



Gemischter Chor der Chorvereinigung Besigheim mit der Eintracht Gemmrigheim.

Bild: Alfred Drossel

Die richtige Mischung

Bunte Reise durch die Welt der Musik mit der Chorvereinigung

BESIGHEIM

(sf) – Neugierig auf den jüngsten Konzertabend der Chorgemeinschaft Besigheim zeigten sich die Besucher. Die Stadthalle Alte Kelter war am Samstagabend jedenfalls voll besetzt, als sich die Sänger auf den Weg einer bunten Reise durch die Welt der Musik machten.

Dass es ein bunter Abend werden sollte, darauf wies schon das Programm hin: Den einzelnen Teilen waren verschiedene Farben zugeordnet, die auch während der Show aufgegriffen wurden. Bunt sollte es schließlich sein – frei nach dem Motto: „Music in all styles“.

Angetreten waren nicht nur der Gemischte Chor, der Männerchor „Man(n) singt“, der junge Chor „Mittendrin“, der „Evergreen Chor“ sowie die Eintracht aus Gemmrigheim, sondern

auch eine gute aufgelegte Band mit Andreas Scheer (Bass), Wolfgang Schürmann (Schlagzeug) und Daniel Strasser (Cello), die die Sänger – sofern diese nicht a cappella auftraten – unterstützte, sowie die Solisten Martin Arbter, Silke Attinger, Silke Grüdl, Volker Nestrail, Susanne Sonnleitner und Anica Wurmbrand. Ein großes Ensemble, das der für die musikalische Leitung verantwortliche Siegfried Liebl da zu dirigieren hatte. Karin Schreier und Matthias Haug führten durch den Abend.

Ganz in der Tradition der Konzerte der Chorgemeinschaft standen Weisen aus der weiten Welt des volkstümlichen Liedguts am Beginn des Auftritts, gestaltet vom Gemischten Chor und der Eintracht, die sich stimmlich gegenseitig bereicherten und das Publikum zunächst mit einigen bekannten Liedern wie „Jetzt kommen die

lustigen Tage“ überraschten. Ein munterer Auftakt mit mal leichtfüßigen, mal gefühlsbetonten Weisen, denen der Männerchor einige Einblicke in die internationale Literatur folgen ließ – angefangen vom vertrauten „Am Brunnen vor dem Tore“ übers hebräische „Lechu Neranena“ bis zum tschechischen Tanzlied „Cekolina“. Der Evergreenchor ließ sich ganz von Udo Jürgens inspirieren; nahm die Zuhörer mit nach New York und machte sich das Motto zu eigen: „Mit 66 Jahren“ fängt eben vieles erst an.

Wo's passte, stiegen die Zuhörer mit rhythmischem Klatschen ein. Die Mischung aus verschiedenen Arten von Chören und Stilrichtungen kam an. Vor allem auch nach der Pause, die die Jugendkapelle der Stadtkapelle Besigheim versüßt hat. Der junge Chor setzte mit einem überzeugenden Mix aus Traditional, Musical und Jazz tolle Akzente.